

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport

am 20.11.2003

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz : Stv. Karl Roßel

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der/die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 20.11.2003

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Presseberichterstattung siehe Anlage 5

Tagesordnung 1

0058

Tagesordnung

einstimmig

0059

03-A-09-0011
Kooperationsgespräche Mainz / Wiesbaden
- Sachstandsbericht –

Vorsitzender Roßel: Ende Januar 2004 sei eine gemeinsame Sitzung mit dem Sportausschuss der Stadt Mainz geplant. Seitens Mainz sei vorgeschlagen worden, dies mit dem Besuch eines Heimspiels von Mainz zu verbinden.

Stadtrat Niedenthal: Es haben vor Wochen Gespräche auf höchster Ebene statt - Erste Sondierungsgespräche haben stattgefunden. Eine Arbeitsgruppe "Schwimmbad" sei eingesetzt worden. Die habe heute Morgen das erste Mal getagt.

Im Januar könne man wahrscheinlich nicht mehr sagen als heute. Daher hält er den Termin im Januar für zu früh.

Vorsitzender Roßel: stellt sodann fest, dass fraktionsübergreifend einvernehmlich gewünscht wird, dass der Ausschuss frühzeitig in die Beratungen miteinbezogen wird. Vorab wird Herr Vorsitzender Roßel in einem Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister versuchen, die frühzeitige Beteiligung des Ausschusses zu erwirken. Es wird sich dafür ausgesprochen, dies eventuell zum Gegenstand eines Antrages für die kommende Sitzung zu machen.

einstimmig

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 20.11.2003

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0060 03-A-09-0012
Funsport-Tage 2004
- Sachstandsbericht -

Stadtrat Niedenthal: Der Vertrag mit der betreffenden Firma für 2004 entspreche dem Vertrag von 2003. Der Vertrag ist praktisch fertig.

Er habe 5000 Euro zu zahlen. Das gleiche wie dieses Jahr für die Schadensbeseitigung auf den Reisinger Anlagen. Er bittet den Ausschuss dringendst auf den Veranstalter einzuwirken, dass der Schülerlauf nicht mehr vor den Rhein-Main-Hallen stattfindet und die Gespräche mit dem Sportkreis und den Vereinen intensiver geführt werden.

Normalerweise habe ein Veranstalter nach so einer Veranstaltung im ersten Jahr keinen Gewinn, aber die Firma habe sogar Defizit erwirtschaftet.

Stv. Gores: Es heiße ja Fun-Sport Tage, daher sollten die Inliner einbezogen werden. Schlägt vor, den Veranstalter zur nächsten Sitzung einzuladen.

Herr Reinhold: Schülerlauf finde nur alle zwei Jahre statt. Daher in 2004 kein Problem. Organisation läge zudem beim staatl. Schulamt. Veranstalter der Funsport-Tage habe Probleme der letzten Veranstaltung erkannt und arbeite intensiv mit den Fachämtern zusammen. Er sehe hier keine Probleme und gehe davon aus, dass es besser werde.

Vorsitzender Roßel: Veranstaltungen auf Reisinger Anlage sollten gleichbehandelt werden. Für die Einstiegsveranstaltung der Funsport-Tage hätte er sich eine geringere Gebühr gewünscht.

Stv. Müller: Schulsportreferent sollte auch eingeladen werden.

einstimmig

0061 03-F-01-0051
Auswirkungen der Kürzung von Landesmitteln für Initiativen, Vereine und Verbände
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 10.09.2003-

einstimmig

0062 03-F-24-0004
Kooperative Sportentwicklungsplanung
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 20.11.2003 -
Der Ausschuss möge beschließen:

Das modifizierte Angebot des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung (Stuttgart) vom 07. Nov. 2003 (siehe Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

Es besteht Einvernehmen, dass die dort dargestellte und auf die Bedürfnisse und Vorleistungen der LH Wiesbaden abgestimmte Planungskonzeption realisiert werden sollte, um unter wissenschaftlicher Begleitung zu einer aussagefähigen Sportentwicklungsplanung mit konkreten und detaillierten Handlungsempfehlungen für den Wiesbadener Sport zu kommen.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 20.11.2003

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Da der Ausschuss dieser Thematik besondere grundsätzliche Bedeutung zumisst, ist er bereit, zu den kalkulierten Gesamtkosten von 30.000 € einen Finanzierungsbeitrag von 20.000 € aus Tronc-Mitteln „Sport 2003/2004“ zu bewilligen.

Der Ausschuss erwartet, dass die Restfinanzierung von 10.000 € - wie im gemeinsamen Abstimmungsgespräch am 19. Nov. 2003 in Aussicht gestellt – aus dem Budget des Sportamtes beigesteuert wird.

Nachdem der Sportkreisvorstand seinen eigenständigen Beitrag zur Wiesbadener Sportentwicklungsplanung („Vereinsbefragung“) ausdrücklich mit der Vorgehensweise der Stadt Wiesbaden verknüpft und die vorgeschlagene Beauftragung des Instituts uneingeschränkt befürwortet, ist Eile geboten, wenn bis Herbst/Jahresende 2004 eine überzeugende Sportentwicklungsplanung vorliegen soll.

Der Magistrat wird deshalb nachdrücklich aufgefordert, den erforderlichen Auftrag an das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung, Stuttgart, kurzfristig zu erteilen.

einstimmig

0063

Verschiedenes

einstimmig

Anlagen

Wiesbaden, . Dezember 2003

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Roßel

Paa